

Erstbegeher: Heli Mittermayr, Hans Auinger

Beschreibung: Super und lange Route in der Nordwestwand des Almtaler Köpfl. Der Fels ist recht gut. Die Linie lässt sich in drei Abschnitte aufteilen. Der Erste verläuft über geneigte helle, nach oben hin steiler werdende Kalkplatten. Im zweiten Abschnitt wird an Schichtfugen und Hangelgriffen gequert. Dabei muss auch einmal abgeklettert werden. Dort kann aber ein fix angebrachtes Seilstück zur Hilfe genommen werden. In den letzten Seillängen gelangt man in herrlicher Riss- und Verschneidungskletterei Richtung Ausstieg. Speziell in der 10. Seillänge ist auf den Seilzug zu achten!

Die Tour bewegt sich konstant im sechsten Schwierigkeitsgrad.

Absicherung: Vernünftig, trotzdem zwingende Kletterei. Die drei 7er Stellen lassen sich gut A0 klettern.

Ausrüstung: 50m Doppelseil, 14 Expressen und einige Schlingen zum Verlängern, ev. kleines Sortiment an Keilen.



R: The way of no return 7+ | W: Welser Weg 2-3 | A: Almtaler Köpfl Nordwandpfeiler 4+ | E: Erichs Weg 6+

Zustieg: Über den unteren Teil des Welser Weg bis knapp unter den Einstieg des Almtaler Köpfl Nordwandpfeiler. Von dort in wenigen Minuten waagrecht unter der Nordwestwand zu einem Schotterfeld queren. Eine Felsinsel auch noch queren oder umgehen und auf der gegenüberliegenden Seite auf einem Anfangs schmalen Band zum Einstieg bei 2 Bohrhaken und roten Rückstrahler.

Von der Talstation der Materialseilbahn **60 bis 80 Minuten** – Stellen 2.

Alternativ kann man von der Welserhütte kommend, auf einer Höhe von 1420m entlang des Wandfuss zum Nordwandpfeiler queren.

Abstieg: Vom letztem Standplatz im Sinne des Aufstiegs, waagrecht auf schmalen Band nach rechts. Dann im schrofigen und leichten Felsgelände steil und mühevoll, zum Schluss in Richtung Osten querend, zum Gamswieserl 200 Höhenmeter aufsteigen. Dort wieder kurz absteigen und das Gamswieserl über die gesamte Breite queren. An der Ostseite weiter zum Wanderweg Richtung Welserhütte. | **1,5 Stunden**

